Der Fhr Sim 95+ im mobilen Einsatz

Autor(en): **Amherd, Franz-Josef**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **177 (2011)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-178611

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Fhr Sim 95+ im mobilen Einsatz

Anfangs 2009 erhielt die Nationale Alarmzentrale (NAZ) den Auftrag, im Jahr 2011 eine Wasseralarmübung zu organisieren. Mitte Juni dieses Jahres war es dann soweit: Die Übung «LIMMERONE» wurde in Glarus in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS), dem Kraftwerkbetreiber Linth-Limmern AG und dem Kommando Führungssimulator (Kdo Fhr Sim), das einen wesentlichen Support zu Gunsten der Übungsleitung lieferte, erfolgreich durchgeführt.

Franz-Josef Amherd

Als Grundlage für das Szenario von «LIMMERONE» diente ein strenger Winter mit aussergewöhnlichen Schneehöhen. Infolge eines regenreichen Frühlings sind die Böden im Kanton Glarus bereits mit Wasser gesättigt. Starke Temperaturschwankungen in der Höhe haben zu Frostsprengungen geführt und kleinere Felsstürze wurden bereits beobachtet. Aufgrund eines drohenden Felssturzes in den Limmern Stausee findet eine Sitzung mit den Vertretern des Kraftwerkes Linth-Limmern statt. Es wurde beschlossen, ein Aufgebot für den Kantonalen Führungsstab (KFS) und die drei Gemeindeführungsstäbe (GFS) des Kantons zu erlassen.

Beitrag des Kdo Fhr Sim

Die Übung «LIMMERONE» war nicht nur für das BABS, sondern auch für das Kdo Fhr Sim ein Pilotversuch. Der Fhr Sim 95+ ist nur beschränkt mobil. Die Bereiche Support und Technik/Unterhalt standen deshalb vor einer grossen Herausforderung. Der Umfang an benötigter Infrastruktur war beträchtlich.

Einsatz des Fhr Sim 95+

Da die Stabsübung in Zusammenarbeit mit echten Führungsstäben, die ihre Mittel und ihr Einsatzgebiet sehr genau kennen, durchgeführt wurde, musste auch die Vorbereitung des Fhr Sim

Protected vehicles
Air defence systems
Weapons and ammunition
Turret systems
Reconnaissance systems
Command and control
Simulation and training

Force prote

Die Regie mit der grossen Zahl von Partnern an der Arbeit während der Übung «LIMMERONE» in Glarus. Bild: GST S

95+ und der Mitarbeiter in der entsprechenden Detailtreue erfolgen. Es ging beispielsweise um die Überschwemmung der Unterführung Färblistrasse in Glarus Nord oder die Evakuation des Campingplatzes in Güntlenau am Klöntalersee, der nicht zu verwechseln ist mit dem Campingplatz Klöntalersee! Aber auch die spezifischen Mittel der Feuerwehr und des Zivilschutzes mussten erst in die Datenbank des Fhr Sim 95+ implementiert werden.

Genau dieser Detailierungsgrad macht das System Fhr Sim 95+ auch im internationalen Vergleich einzigartig! Dank der hervorragenden Digitalisierung des Geländes konnten die teilweise sehr kleinräumigen Schadensplätze auf dem Fhr Sim 95+ für die Führungsstäbe realistisch und glaubwürdig abgebildet werden.

Fazit

Der Aufwand, der für einen einzigen Simulationstag betrieben wurde, war beträchtlich. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sind es aber mehr als Wert. Dank der Bereitschaft der zivilen Partner konnte das Kdo Fhr Sim neues Terrain erkunden: den mobilen Einsatz des Fhr Sim 95+. Der erfolgreiche Pilotversuch öffnete somit weiteren interessierten Kantonen die Tür zu einem wertvollen Instrument zur Unterstützung der Führungsausbildung ihrer Krisenstäbe. Das gewählte Konzept für den Einsatz an einem Aussenstandort hat sich recht gut bewährt. Der Fhr Sim 95+ ist in seinem hohen Alter noch mobil geworden. ■

Oberstlt i Gst
Franz-Josef Amherd
Generalstabsschule
Projektleiter Kdo Fhr Sim
6000 Luzern 30

RHEINMETALL DEFENCE

ction is our mission

www.rheinmetall-defence.com